

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	135350
		DK5 DK5-GK	6642
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	162
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	14.08.2019
Anzahl Abschnitte	21	Fläche / Länge [m²/m]	488997,9111
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Großflächige Wiesenbestände um die Start- und Landebahnen des Flughafens, die seit ca. 40 Jahren nur mit dem vor Ort gewonnenen Kompost gedüngt werden (Angaben: M. Musser). Dadurch hat sich eine artenreiche Wiesenvegetation mit Merkmalen der Glatthaferwiesen herausgebildet, die in ihrer Flächenausdehnung in Hamburg einmalig ist.

Der Untergrund der Flächen besteht aus Kalkschotter über Beton und weist nur eine 10 cm dicke Humusschicht auf, weshalb unter den Pflanzenarten zahlreich Magerkeitszeiger zu finden sind. Die Flächen werden je nach Abstand zum Rollfeld zwei- bis sechs-schüurig gemäht. Die Fläche NO der Zeppelinstraße und ein Bereich ganz im Süden (Einflugschneisen) werden aufgrund der dort befindlichen empfindlichen Funkanlagen, die bei jeder Betretung abgeschaltet und neu justiert werden müssten, nur einschüurig gemäht. Das Mahdgut wird kompostiert und der durchgarte Kompost inklusive der darin verbliebenen Saat auf den Flächen ausgebracht und eingearbeitet. In den äußeren Bereichen und an Grabenkanten in größerer Entfernung zu den Rollbahnen (Gefahr durch aufgewirbelte Pflanzenreste) findet auch in größeren Abständen (ca. alle 3 Jahre) eine Mulchmahd statt. Die Grasnarbe ist dort zuerst lückiger. (Angaben: M. Musser)

An den Rändern des Geländes wurde vor 2 Jahren angefangen, Blühstreifen anzulegen. im ersten Jahr sind diese Streifen von Rohbodenstellen dominiert, wirken Acker-artig und sind dominiert von Melde, Kornblume und Klatschmohn. Im 2. Jahr steigt der Artenreichtum und es tritt verbreitet Natternkopf, Schafgarbe, Wilde Möhre und Moschusmalve auf.

Im Bereich der erst kürzlich abgeschlossenen Bauarbeiten beim Vorfeld Nord befinden sich zwischen den Rollfeldern kleinere, erst 2018 angesäte Grünlandflächen.

2011 wurden sämtliche Wiesen mit Herbiziden behandelt, wodurch auch alle anderen Wiesenkräuter deutliche Schädigungen zeigten (Ringenberg, Kartierung 2011). Danach war die Ausbreitung des Jakobs-Kreuzkrauts eingeschränkt. Das Mahdgut der Flächen mit andauerndem Vorkommen von Jakobs-Kreuzkraut wurde getrennt gelagert und im darauf folgenden Jahr nur auf eine Fläche ausgebracht. Dort erfolgte 2013 eine erneute Behandlung mit Herbiziden. Das Mahdgut dieser Fläche wurde dann entsorgt (Angaben: M. Musser). Jakobs-Kreuzkraut wurde bei der stichprobenartigen Begehung am 14.08.2019 nur noch auf der Fläche nördlich der Zeppelinstraße nachgewiesen.

Das Vorkommen des Gewöhnlichen Zittergrases beschränkte sich bis vor einigen Jahren noch auf eine kleine Fläche westlich des Biotops auf DK5 6442. Dieses war zum Kartierungszeitpunkt jedoch nicht mehr feststellbar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland (2018)		

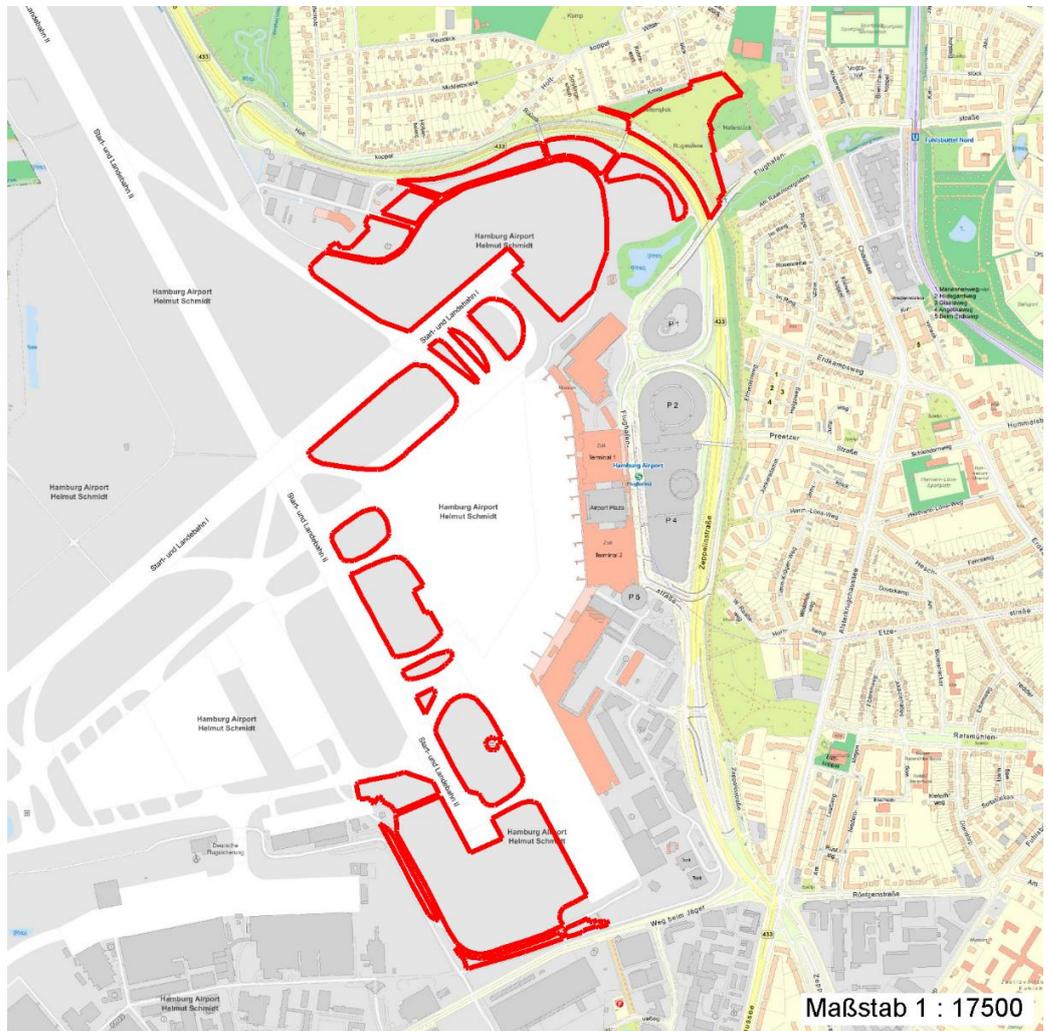
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	135350
		DK5 DK5-GK	6642
		DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	162
Bearbeitung	JSA	Kartierung	14.08.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	488997,9111
Anzahl Abschnitte	21	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	auf dem Flughafengelände		
Nachbarnutzung/en	Rollbahnen, Parkplätze, Straßen. Bestand NO Zeppelinstraße zusätzlich: Gehölze		
Rechtswert (X)	566207	Hochwert (Y)	5943668
Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Fuhlsbüttel (431)	Gemarkung	Fuhlsbüttel (421)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
135350	34353	6642	26	15.06.2011	/	6644	41

25.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	135350
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	6642
Bearbeitung	JSA	DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	162
Anzahl Abschnitte	21	Kartierung	14.08.2019
		Fläche / Länge [m²/m]	488997,9111
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Erhebungsbögen							
Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
135350	83280	6642	152	10.08.2014	>		
Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)							

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73485	0	6642_162_140819_5.JPG	
73486	0	6642_162_140819_4.JPG	
73487	0	6642_162_140819_1.JPG	
73488	0	6642_162_140819_2.JPG	
73489	0	6642_162_140819_3.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Aufgabe der Nutzung oder Pflege (Herbizid-Anwendung)
Wertgesichtspunkte	Gut entwickelte, biotoptypische Vegetation
Maßnahmen	1.2 - Bei behalten der aktuellen Nutzung / Pflege

Foto			
Fotodatei	6642_162_140819_1.JPG	Fotodatei	6642_162_140819_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	135350
		DK5 DK5-GK	6642
		DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	162
Bearbeitung	JSA	Kartierung	14.08.2019
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	488997,9111
Anzahl Abschnitte	21	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	6642_162_140819_3.JPG	Fotodatei	6642_162_140819_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Sonstiges mesophiles Grünland (2018)	Biotoptyp	GMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	135350
			DK5 DK5-GK	6642
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Bearbeitung	JSA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			162
Anzahl Abschnitte	21			Kartierung
				14.08.2019
				Fläche / Länge [m²/m]
				488997,9111
				Breite (lineare Abb.) [m]

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,5
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,1
	Reaktion	schwach sauer	6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	5,8
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,7
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z															
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	7	w															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w															
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	h															
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	z															
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w															
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	z											3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w															
Cichorium intybus (Wegwarte)	7	w											3		V		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w															
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	7	w															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z															
Daucus carota (Wilde Möhre)	7	z															
Echium vulgare (Gewöhnlicher Natternkopf)	7	w											3		3		
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w															
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w															
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z												V	V		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	h															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w															
Galium album (Weißes Labkraut)	7	z															
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	7	w															
Helianthus spec. (Sonnenblume)	7	w															
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w															
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	z															
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	7	z													V		
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z															
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z													V		
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w															
Melilotus albus (Weißer Steinklee)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	135350
		DK5 DK5-GK	6642
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fuhlsbüttel
Bearbeitung	JSA	Biotop-Nr. alt	162
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	14.08.2019
Anzahl Abschnitte	21	Fläche / Länge [m²/m]	488997,9111
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Papaver rhoeas (Klatsch-Mohn)	7	w																
Persicaria maculosa (Floh-Knöterich)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w																
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w																
Phragmites australis (Schilf)	7	w																
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z																
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	w																
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w																
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w																
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w																
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w																
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w																
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	z																
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w																
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z																
Trifolium campestre (Feld-Klee)	7	w															V	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w																
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w																
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w																
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w																
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w																
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w																
Anzahl Rote Liste Arten													4	7	1			
Anzahl Arten													56					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Tierartenliste

	Rote Liste				FFH								
	B	A	S	G	HH	ND	SH	D	II	IV	V		
1	B ArtSchG				D				II				
2	Anzahl				Anzahltyp								
3	Anzahl geschätzt				Geschlecht								
4	Methode				Verhalten								
5	Nachweis												
Vögel													
Alauda arvensis (Feldlerche)	1	b			2	3	3	3					
	2					Revier/Reviere							
	3	>= 1											
	4	Befragung/Recherche											
	5	adultes Tier/Imago											